

**Räumliches Zielkonzept
Naturschutz (Flora, Fauna, Biotope)**

Oderaeue

-  Erhaltung und Förderung der Oder als naturnaher Strom einschließlich Uferbereiche und Altwasser
-  Erhalt und Sicherung der Auwaldkomplexe
-  Erhalt und Sicherung der großflächigen Röhrichte, Riede und feuchten Hochstaudenfluren
-  Erhalt und Förderung des vielfältigen Grünlandmosaiks bei weitgehender Wiederherstellung der hydrologischen Verhältnisse

Kulturlandschaft der Hochflächen

-  Erhaltung der offenen Agrarlandschaft mit Förderung von Säumen, Rainen und Gehölzstrukturen
-  Förderung extensiver/ökologisch orientierter Landwirtschaft im Umfeld schutzwürdiger Bereiche oder zu deren Vernetzung (Vorrangflächen für Ausgleich- u. Ersatzmaßnahmen)
-  Erhaltung der Obstkulturen mit Förderung des Hochstammbaus
-  Erhaltung von größeren Feldgehölzen und zusammenhängenden Gehölzstrukturen
-  Entwicklung von Gehölz - Trittsteinen oder linear ausgeprägten Verbundstrukturen in der Agrarlandschaft
-  Erhaltung und Sicherung prägender Vernetzungsstrukturen an Verkehrswegen
-  Sicherung und Pflege von Trockenbiotopen wie Sandmagerrasen, Steppenrasen, Halltrockenrasen und deren Bruchestadien
-  Erhaltung und Entwicklung von Sukzessionsflächen

Wälder

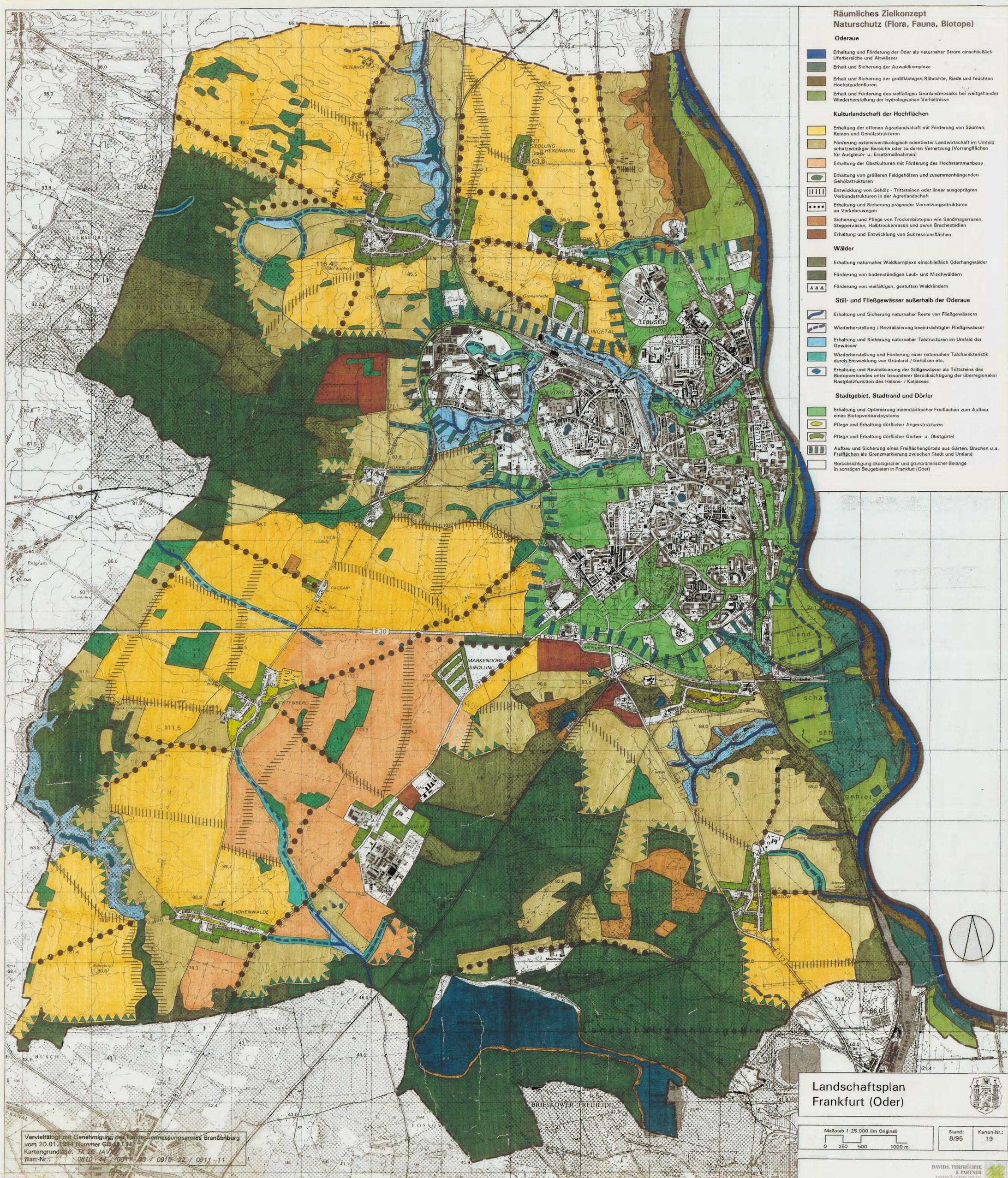
-  Erhaltung naturnaher Waldkomplexe einschließlich Oderhangwälder
-  Förderung von bodenständigen Laub- und Mischwäldern
-  Förderung von vielfältigen, gestuften Waldrändern

Still- und Fließgewässer außerhalb der Oderaeue

-  Erhaltung und Sicherung naturnaher Reste von Fließgewässern
-  Wiederherstellung / Revitalisierung beeinträchtigter Fließgewässer
-  Erhaltung und Sicherung naturnaher Talstrukturen im Umfeld der Gewässer
-  Wiederherstellung und Förderung einer naturnahen Talcharakteristik durch Entwicklung von Grünland / Gehölzen etc.
-  Erhaltung und Revitalisierung der Stillgewässer als Trittsteine des Biotopverbundes unter besonderer Berücksichtigung der überregionalen Rastplatzfunktion des Helene- / Katjases

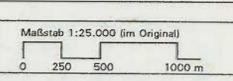
Stadtgebiet, Stadtrand und Dörfer

-  Erhaltung und Optimierung innerstädtischer Freiflächen zum Aufbau eines Biotopverbundsystems
-  Pflege und Erhaltung dörflicher Angerstrukturen
-  Pflege und Erhaltung dörflicher Garten- u. Obstgürtel
-  Aufbau und Sicherung eines Freifächengürtels aus Gärten, Brachen u.a. Freiflächen als Grenzmarkierung zwischen Stadt und Umland
-  Berücksichtigung ökologischer und gründerischer Belange in sonstigen Baugebieten in Frankfurt (Oder)



**Landschaftsplan
Frankfurt (Oder)**





Stand: 8/95
Karten-Nr.: 19

DAVIDS, TERRÜCHTE & PARTNER
LANDSCHAFTSPLANUNG
STADTENTWICKLUNG

Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Brandenburg vom 20.01.1994 Nummer GB 19/94
Kartengrundlage: TK 25 IAV
Blatt-Nr.: 0810-44 / 0811-33 / 0810-22 / 0811-11